

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Brief von Vinzenz Lachner an das Großherzogliche Theater-Komitee vom 22.12.1863 - K 2917, 4

Lachner, Vinzenz

[Mannheim], 22.12.1863

[urn:nbn:de:bsz:31-126879](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-126879)

22 Dec 1863

Georgensorgel 1/2 Hofstadt Comite!

Es ist ein wichtiger Gegenstand und auch den ich die Aufmerksamkeithalt
 der Hauptversammlung einzuläuten mit dem Organo-manuscript und dessen
 gemäßige ^{Erklärung} ~~Erklärung~~ schon seit längerer meiner Absicht ^{war} ist. Und es gleichwohl
 nicht jetzt verfährt hat meine Gründe in der Annahme, daß der Gegen-
 stand noch ~~bestimmter~~ ^{einige} Zeit ohne besondere Ver-
 theil in seinem gegenwärtigen Zustande verbleiben können.
 Dies ist jedoch nach allen meinen Überlegungen und nach dem gegenwärtigen
 Aussehen des Schriftes nicht zu erwarten. Es betrifft mit einem Worte
 die Organisation der in einem Manuskript myriaden jauch und dieses
 sieht sich mühselig sind, und, wenn hierin nicht eine gemäßige Absicht
 getroffen wird, die Leistungen der Organisation vorzüglich ist. Im Falle
 outgibt zu ~~bestimmter~~ ^{einige} Zeit werden

Ich kann es nicht verfahren, daß eine freie Entscheidung über den Gegen-
 stand bei allen Mitgliedern der Organisation ~~bestimmter~~ ^{bestimmte} und
 die in der Sache die gar nicht berücksichtigt der Maßnahmen der
 Leitung der Organe schon gemäßigt mit dem die zugewandten
 Maßnahmen der Organisation der Organe bei in der nächsten Zeit mit
 versehen werden. Was ich soeben dem gegenwärtigen Berücksichtigung
 der Organisation mit versehen versucht, besteht in demselben Organ der Mitglieder,
 mit dem ich ~~bestimmter~~ ^{bestimmter} ~~bestimmter~~ ^{bestimmter} ~~bestimmter~~ ^{bestimmter}
 in eine mit der Organisation zusammen

~~Handwritten title~~

Im Jahre 1841 wurde ein neues Orchester geformt für den Concertsaal nöthig
 und so angeordnet, daß die Anzahl von Musikern hundert Göttern für das Or-
 chester bei dem geringfügigen Fortschritte der Concerte war, so ~~aber~~ mit er-
 liegt dasselbe ^{gegenüber} der ^{gegenüber} Fortschritte, daß es kaum, sollte seine Existenz mit-
 /gefallen, notwendig auf Orchestergröße als freiwirtschaftlich gegründet haben
 müssen und schaffte mit seinen Mitteln das Fortdauern. Damit sollte man nicht
 nicht mit der Eigenschaft auf rechtliche Art verbunden sondern auf die Beschäftigung der
 als selbstbeständig anzusehen. Die vorerwähnte Theaterverwaltung
 hat es jedoch nicht aufgegeben, auf diese Beschäftigung (mit dem was nun nicht mehr so
 ganz so sehr ungeliebte Verwaltungsmittel) und hat auf ^{der} Gründung des Or-
 chester ^{der} die Eigenschaft des Fortdauern und damit ^{der} beliebige Beschäftigung
~~abgegeben~~. Diese mit der vorerwähnten Concerten der Orf. = Mitglieder, eine
 geschaffte Fortdauern ^{mit} jedoch nicht bei allen Einrichtungen in der Verwaltung
 zu Grunde zu bringen, die mit der Orchesterverwaltung, zu selbst mit der
 Verwaltung der Theater nicht den mindesten Zusammenhang haben. Diese müssen
 den die neuen Kultur vom Orchester befreit werden; ^{genügend bemerkt bei der Theater} aber nicht bei allen
 Fällen und nie sollte die Bedürfnis nicht auf die Kunst ~~gegründet~~.

NB

Sollte dagegen angenommen werden, daß die Theater dem Orchester zu
 seinen Concerten die Benutzung der Instrumente und der Bibliothek zur
 Verfügung, so würde es uns zu verstehen, daß die Verwaltung zu den
 Concerten, deren Besitz nicht fliegen schon mit Grund der Kunst eine Auf-
 geben der Theaterverwaltung sein sollte, und nicht Publika soll sein.

NB Allerdings würde diese Angelegenheit in einem neuen Vertrag zu lösen sein. Hoff. = Com. d. d. Orf. =
 Personal, vgl. Concertvertrag gezeichnet, allein dieser ^{Bezug} wird nicht dem Querkontrakt sein, allerdings
 über dem Kontrakt von Forderungen des Concertes steht und ist zu zeigen, daß die Theaterverwaltung mit der
 Administration, sollte davon unabhängig ist auf die Concerte gänzlich zu verzichten.

Es könnte noch angedeutet, daß der Herrsch. Hof die fünfzigste Musikalien und die
 Buchstabenbibliothek' benützt und so die Benützung der gesammten unter bezieht
 so sind die Britanien-Institute der Herrsch. Hofausstatt so beschaffen, daß sie die Mit-
 glieder bei den Konzerten ihrer eigenen bedienen.

Der zweite Punkt bezieht sich auf die Besetzung der Besetzung mitgliedern,
 ein Punkt der jetzt unverständig Herrsch. Hof ist, damit dort die Glieder ab-
 gelöst, die gesammten unter ganz vornehm und ungenügend werden können. Und für diesen
 Zweck sind die Lokal vor dem Herrsch. Hofen eine kleine, mehrere Häuser,
 aber es hat wenigstens den nöthigen Raum. Und folgende Besetzung mitgliedern ab-
 ist ein, wie es scheint, noch nach solanderland über noch angedeutet und das Mittel, in
 welchem sie keine große Personen brauchen können, ein Punkt, nicht größer u. besser
 als gewisse Anstalten früher der Logenlogen. Und das Besondere ist, daß die
 wegen der Zeitgenossen angeordnet, so, wie es scheint, nicht zu spät und so in der
 Besetzung mitgliedern gerade für ungenügend werden müßte, ein Punkt, die den
 Aufschlag selbst aber so ungenügend als unzulänglich macht. Und so ist ein solches
 Haus ist, daß die ^{Zeit} gesammten unter und gar nicht werden, so daß die den beiden und
 der Holz ^{lieft} herbeibringt wird. Und wie anders mit diesem Besetzung mitgliedern verbunden
 Lokal ist geradezu unzulänglich. —

Ein weiterer Grund zur Herabsetzung der Besetzung mitgliedern liegt darin
 daß von Seiten der Herrsch. Hof für die Wittwen = u. Waisenfond der Besetzung mitgliedern noch
 ein der Mindesten gegeben, während die Hof seit langer Zeit ein alljährliches
 Betrag ausfällt, dessen Höhe sich durchschnittlich auf mindestens 500 fl. berechnet
 werden darf. Nicht als Ausgleichung sondern als billige Rückvergütung für

ist oft vorgeplagt die Goer die Mitre ist mir in der Befestigung zu verschieben,
 sehr die Ausscheidung mit beweislich davon zu bringen. die diese Aussage mit
 ein Resultat die Folgefalle habe ich nicht auf ausgeföht sein zu versichern.
 Et kommt in unvorne Zeit nach die Fortschritt die seit mehr als 50 Jahren in der
 in der Richtung der Fortschritt, die von der Befestigung her zu sein, und die Befestigung
 seit nach mehr zu begründen und zu versichern. B.

Gleichwohl liegt die eigentliche Grund ^{für die Befestigung} die Befestigung der Befestigung
~~ist~~ nicht in der ^{aber} Befestigung der Befestigung sondern in der Befestigung
 liegen und zu der Befestigung der Befestigung die Befestigung der Befestigung
 Fähigkeiten Befestigung Befestigung Befestigung Befestigung Befestigung Befestigung
~~ist~~ man aber ganz andere Befestigung mit der Befestigung Befestigung zu be-
 zeichnen. Will der Befestigung-Comité die Befestigung Befestigung und Befestigung
~~ist~~ Befestigung Befestigung Befestigung Befestigung Befestigung Befestigung Befestigung
 Befestigung Befestigung Befestigung Befestigung Befestigung Befestigung Befestigung
 Befestigung Befestigung Befestigung Befestigung Befestigung Befestigung Befestigung

Es ist davon übergeben wird in der Befestigung der Befestigung der Befestigung der Befestigung
 so sind die Befestigung und Befestigung der Befestigung der Befestigung der Befestigung
~~ist~~ Befestigung Befestigung Befestigung Befestigung Befestigung Befestigung Befestigung
 die Befestigung der Befestigung sind alle Befestigung mit ihrer Befestigung Befestigung
 und nicht mit Befestigung. Die Befestigung Befestigung der Befestigung Befestigung
 ist ab Befestigung Befestigung zu Befestigung, von dem Befestigung Befestigung Befestigung
 von und Befestigung Befestigung Befestigung Befestigung Befestigung Befestigung Befestigung
 die Befestigung so Befestigung Befestigung Befestigung Befestigung Befestigung Befestigung
 Befestigung Befestigung Befestigung Befestigung Befestigung Befestigung Befestigung
 Befestigung Befestigung Befestigung Befestigung Befestigung Befestigung Befestigung
 Befestigung Befestigung Befestigung Befestigung Befestigung Befestigung Befestigung
 Befestigung Befestigung Befestigung Befestigung Befestigung Befestigung Befestigung
 Befestigung Befestigung Befestigung Befestigung Befestigung Befestigung Befestigung

B. * man Befestigung Befestigung von dem Befestigung der Befestigung und Befestigung Befestigung
 Befestigung Befestigung Befestigung Befestigung Befestigung Befestigung Befestigung

Die Befestigung der Befestigung der Befestigung der Befestigung der Befestigung der Befestigung

Da die Lohy einig affentliches Pflanzes sind
jedoch das erste in mandel nicht gegenwärtig dem Darsfall
des Besondere nicht.

wird die Uebereinstimmung von Pflanzensystemen verstanden werden muß, vor allem
ein Nichtwohnen vor 50 Jahren zur Rückkehrzeit würde. Aber selbst die wenigen Bayern-
Pflanzensystemen sind sich verhalten, wenn sie die Pflanzensystemen der Zeitungen von
Künzler $3 \frac{L}{L} = n. H =$ Anzahl noch nicht bezogen haben alle die Pflanzensystemen. Pflanzensystemen,
aller Künstlerischen Ausbildung untergebracht. Nebenher das Wissen wird von dem Pflanzensystem
Lohn mit Gold aufgegeben, während der Kunst zum mehrteiligen, der der Arbeit am
Mauspaularbeit und die Pflanzensystemen überbringt sind beiseite gesetzt, nicht über eine
Mauspaularbeit bezogen zu kommen derartig. Ist dies für die Künstlerischen
Wissenschaften schon Fränkisch und die viel mehr nicht die Gewissheit wiederzulegen
sind, so wird zu einer Pflanzensystemen oder Pflanzensystemen gebrannt zu bringen
zu können. Ein geringerer Gegenstand spezial überbringt die Pflanzensystemen und Pflanzensystemen
Lohn und vermischt die Pflanzensystemen der Lohy. Der Künstler in der großen Maße
zusehen haben die selbst, Pflanzensystemen, Pflanzensystemen Pflanzensystemen über den Pflanzensystemen
genannt ihre Ansichten zu stellen, die auf Kosten der Pflanzensystemen und der Pflanzensystemen
herabzuführen. Die Pflanzensystemen dazu verhalten sich die Pflanzensystemen der Pflanzensystemen
so gleich und alle möglich zu machen mit dem allzumehr nicht für die Pflanzensystemen
Pflanzensystemen der Pflanzensystemen zu noch größerer Uebereinstimmung der Pflanzensystemen
Mauspaularbeit. Dem Künstler mit Pflanzensystemen steht nicht größer als der Pflanzensystemen,
möglichst Pflanzensystemen der Pflanzensystemen der Pflanzensystemen der Pflanzensystemen
einzigst herab. \square Lohy ist der Künstler der Pflanzensystemen der Pflanzensystemen
abzugeben in allen Dingen, die die Pflanzensystemen der Pflanzensystemen der Pflanzensystemen
nicht will und geistige Pflanzensystemen der Pflanzensystemen der Pflanzensystemen
von der Pflanzensystemen und erfüllt die Pflanzensystemen der Pflanzensystemen der Pflanzensystemen
Künstler von Pflanzensystemen Talent ist für die Pflanzensystemen der Pflanzensystemen
die Pflanzensystemen

1600
1880
1885
1890
1895
1900
1905
1910
1915
1920
1925
1930
1935
1940
1945
1950
1955
1960
1965
1970
1975
1980
1985
1990
1995
2000
2005
2010
2015
2020
2025
2030
2035
2040
2045
2050
2055
2060
2065
2070
2075
2080
2085
2090
2095
2100

daß dieß gleichwohl, wannigstens bis jetzt, noch nicht zur That geworden ist,
 welches Mißthät ist es wohl zu danken? Bis jetzt nur die kalabrischen, bayrischen
 die Württembergischen Musik, die mehr als ihre schwebeligen Töne auf ^{die Lusten in} dem
 menschlichen Gemüthe. Das Musikische ist die Kunst der Töne, die die
 Kunst für die Töne seiner Kunst, es strahlt die kalabrische Kunst seiner Kunst
 und die seiner Kunst gegeben zu werden, es mangelt auf ein ganzes Jahr
 sein und an demselben Lobe und gibt sich seiner Kunst bis zur höchsten Stufe
 zu.

Ich würde gerne die Art der Kunst
 mit diesem Orchester
 jedes

~~Ich würde gerne die Art der Kunst
 mit diesem Orchester
 jedes~~
 Ich würde gerne die Art der Kunst
 mit diesem Orchester
 jedes

daß dieß gleichwohl, wannigstens bis jetzt, noch nicht zur That geworden ist,
 welches Mißthät ist es wohl zu danken? Bis jetzt nur die kalabrischen, bayrischen
 die Württembergischen Musik, die mehr als ihre schwebeligen Töne auf ^{die Lusten in} dem
 menschlichen Gemüthe. Das Musikische ist die Kunst der Töne, die die
 Kunst für die Töne seiner Kunst, es strahlt die kalabrische Kunst seiner Kunst
 und die seiner Kunst gegeben zu werden, es mangelt auf ein ganzes Jahr
 sein und an demselben Lobe und gibt sich seiner Kunst bis zur höchsten Stufe
 zu.

Und ein solches Tönges, dessen Töne auf dem ganz Europäischen und über
 seinen Arbeit ist, die in Töne und Töne fast und fast ein seiner
 Obliegenheiten nicht nur selbst, sondern sie mit Auszeichnung es
 füllt - ein solches Tönges sollte nicht nur ein Gleichstellung mit dem andern
 Tönges der Kunst als vorhanden, sondern es ist nicht ein seiner? -

Ich habe mich ^{selbst} gerne oft mündlich und schriftlich über die ^{aber} ungenügende ^{als} mangelhafte
 missige Beschäftigung der Kunstler gewußt; aber nicht als ein Name, sondern

